



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR TIROL

Bunter Abend mit Gesang
Viktor Gernot und Thomas Stipsits als Kabarett-Doppel in Innsbruck. **Seite 17**

Gewesslers Mission in Baku
Die scheidende Ministerin kämpft auf der COP29 um Geld. **Seite 15**



Freitag, 15. November 2024 80. Jahrgang | Nummer 315

Preis € 2,50

Magische Lichter bei Lumagica

Innsbruck – Sobald es im Innsbrucker Hofgarten dunkel wird, strahlen ab sofort wieder mystische Fabelwesen, majestätische Tiere und zierliche Eiskristalle bunt in die Nachtschwärze: Der Lichterpark „Lumagica“ öffnet heute offiziell wieder seine Pforten. Über 300 Lichtobjekte verzaubern heuer unter dem Motto „Peace, Love, Family“ auf einem 1000 Meter langen Rundweg die Besucher. Ergänzt werden die leuchtenden Wesen durch Videoprojektionen und interaktive Licht-Stationen. (TT)

Mehr auf Seite 44



Ab heute verwandelt „Lumagica“ den Hofgarten wieder in einen Lichterpark, der Groß und Klein zum Entdecken einlädt.

Fotos: TT/Rita Falk (2), APA/Eva Manhart

Opposition rechnet mit Dornauer ab

Misstrauensantrag wurde abgelehnt. Opposition übte harsche Kritik nicht nur am scheidenden SP-Chef.

Innsbruck – FPÖ, Liste Fritz, Grüne und NEOS nützten den Misstrauensantrag gegen den nach einem Jagdausflug mit René Benko unter Beschluss geratenen Landeshauptmannstellvertreter Georg Dornauer für eine Generalabrechnung mit der schwarz-roten Landesregierung. Der Antrag wurde mit den Stimmen der schwarz-roten Koalition abgelehnt. Dornauer rechtfertigte sich einmal mehr damit, dass er kein Gesetz gebrochen habe. Sein Landtagsmandat wird Dornauer jedoch annehmen. Und das sorgt in der SPÖ nach wie vor für Rumoren.

Sein designerter Nachfolger an der Parteispitze und in der Landesregierung, Philip Wohlgemuth, geht davon aus, dass Dornauer nur bis zu einer beruflichen Neuorientierung sein Mandat ausüben wird. Der Klub würde wie bisher eine gemeinsame Linie vertreten und das gelte naturgemäß auch für Dornauer. (pn, mami)

Mehr auf Seite 4

Job-Beben vor Weihnachten

KTM kündigt 300 Beschäftigten, bei Kika/Leiner zittern 1350 Menschen um ihre Jobs.

Wels, St. Pölten – Wenige Wochen vor Weihnachten erschüttert eine Welle von Hiobsbotschaften den heimischen Arbeitsmarkt, bei KTM und bei Kika/Leiner wackeln Hunderte Jobs. Der finanziell schwer angeschlagene Motorradhersteller KTM gab gestern bekannt, 300 der 5000 Mitarbeiter zu kündigen. Zudem wird die Produktion im Jänner und Februar

eingestellt, um den Lagerbestand zu reduzieren. Mit dem Unternehmen von Stefan Pierer, oberösterreichischer Industriellen-Präsident und Großspender von Ex-Kanzler Sebastian Kurz, geht es seit geraumer Zeit bergab. Am Dienstagabend hatte KTM mitgeteilt, eine Geldspritze von über 300 Millionen Euro zu benötigen. Bereits im Frühjahr hatte KTM verlau-

ten lassen, 300 Posten in der Fertigung und 120 Jobs in Forschung und Entwicklung zu streichen.

Sanieren will sich abermals auch Kika/Leiner. Nach dem geplatzen ersten Versuch wurde gestern über die abermals insolvente Möbelkette offiziell ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung eröffnet. 1350 Beschäftigte bangen um ihre berufliche

Zukunft. Der Möbelhändler hatte nach eigenen Angaben noch versucht, einen Investor zu finden. Rund um Kika/Leiner-Eigentümer Hermann Wieser „konnten keine weiteren Mittel zur Verfügung gestellt werden“, heißt es im Sanierungsantrag. Ob diese Sanierung durchgeht, ist offen. Mehr als 900 Gläubigern schuldet Kika/Leiner Geld, darunter Lieferanten,

Dienstnehmern und dem Finanzamt. Betroffen sind auch zahlreiche Kunden, die Anzahlungen geleistet haben, etwa für Küchen.

Die Arbeitslosigkeit dürfte damit weiter zunehmen. Ende Oktober war in Österreich die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 Prozent gestiegen. (TT, APA)

Mehr auf Seite 22

Schlagabtausch ums Kaunertal

Innsbruck, Pfunds – Im Landtag erfolgte gestern ein Schlagabtausch um den Ausbau des Kaunertal-Kraftwerks und die umstrittenen Wasserableitungen. Die Opposition forderte eine Absage der Erweiterung, die schwarz-rote Landesregierung hält hingegen daran fest. In Pfunds gehen ebenfalls die Wogen hoch, weil der Gemeinderat die geforderte Volksbefragung über den neuen Speicher für das Kaunertal-Kraftwerk ablehnt. (TT)

Mehr auf den Seiten 4, 23



Jetzt Endspiel gegen Slowenien

Nach einem 2:0-Erfolg in Kasachstan hält das ÖFB-Team um Michael Gregoritsch, Alexander Prass und Christoph Baumgartner (v.l.) in der Nations League Kurs Richtung Gruppensieg. Am Sonntag gibt es das Endspiel gegen Slowenien. **Mehr auf Seite 35**

Foto: gepa/Rauthner

Viele Kinder in der Krise

Wien – Die Österreichische Kinderliga schlägt Alarm. Rund 400.000 Kinder leiden unter psychischen, sozialen oder körperlichen Einschränkungen. Mit der Präsentation des Berichts zur Lage der Kinder- und Jugendgesundheit werden auch gleich zehn Forderungen an die künftige Regierung gerichtet. Unter anderem ist von zwei Milliarden Euro für das „chancenreiche Aufwachsen“ sowie von einem benötigten Kinderministerium auf nationaler Ebene die Rede. (hapu)

Mehr auf Seite 6

Aufgeblättert

Das höchste Gebot

Von Benedikt Mair

Zum Ersten. Du sollst nicht lügen. Zum Zweiten. Du sollst nicht stehlen. Zum Dritten. Du sollst nicht begehnen deines Nächsten Gut. Gekauft. Aber beim Wert einer 52 Kilogramm schweren und 60 Zentimeter hohen Steinplatte, die in einem Monat von Sotheby's versteigert wird, werden selbst die Frömmsten unter der Sonne kurz blass vor Neid. Wer das verneint, der flunkert. Für zirka 1,9 Millionen Euro soll das vor 1500 Jahren hergestellte Machwerk den Besitzer wechseln. Der Höchstbietende darf dann die älteste bekannte vollständig erhaltene Tafel mit den Zehn Geboten sein Eigen nennen. Allerdings ist Vorsicht geboten. Wenn dem Artefakt etwas zustößt, geht ein bedeutender kultureller Schatz für immer verloren. Deshalb hier ein elftes Gebot: Du sollst sie nicht mit Füßen treten. Nicht schon wieder. Denn weil niemand ihre Bedeutung erkannt hatte, war die Platte nach der Entdeckung 1913 mehr als 30 Jahre lang in einem Gehweg verbaut.

WETTER

Sonnig, mild! Lokale Nebel- und Hochnebbefelder im östlichen Unterland lösen sich rasch auf und tagsüber scheint die Sonne meist ungestört von einem blauen oder gering bewölkten Himmel. **Seite 34**

0°
8°

Lorenz und Leni wünschen ihrem Cousin Johannes und ihrem Opa Alfred alles Gute zum heutigen Geburtstag.
Infos unter wetterkind@tt.com

TIROL

Kundengeld verzockt. Wegen Untreue musste sich gestern am Landesgericht ein 26-Jähriger verantworten. Der einstige Kundenbetreuer eines Tiroler Bankinstituts hatte zur Deckung von Wertschulden 741.684 Euro abgezweigt und letztlich wieder alles verwettet. **Seite 5**

SO FINDEN SIE

Ämtliche Mitteilungen Seite 8
Notdienste, Wohin heute Seite 43
Todesanzeigen Seite 41

Österreichische Post AG, TZ 022031607 T
Schlüsselverlag J.S.Moser, Brunecker Straße 3,
6020 Innsbruck; Retouren an PF 100, 1350 Wien



9 015480 002612 4 6

alpinmesse
FORUM

16.-17. NOV. '24
MESSE INNSBRUCK

AB MORGEN

4-fach Jackpot

5 Mio. €

LOTTO

18+